

O LIGHT

Gebrauchsanleitung

CE 0123 EN 362:2004/M

O LIGHT

Verbindungselement

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Verbindungselement O LIGHT ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der O LIGHT dient dem Verbinden mehrerer Bestandteile eines Sicherungssystems. Ober- und Unterteil des O LIGHT sind durch Schrauben miteinander verbunden. Die spezielle Konstruktionsweise erlaubt trotz der Teilbarkeit des Verbindungselements Belastungen bis zu 20 kN.

Einsatztemperatur: -20 °C bis +60 °C

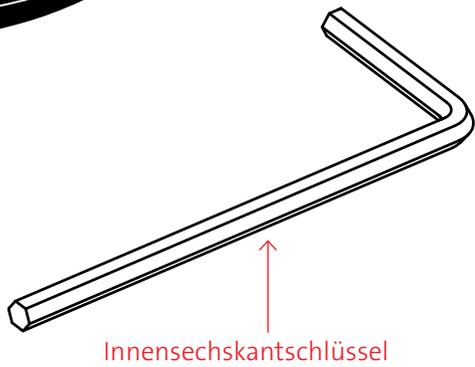
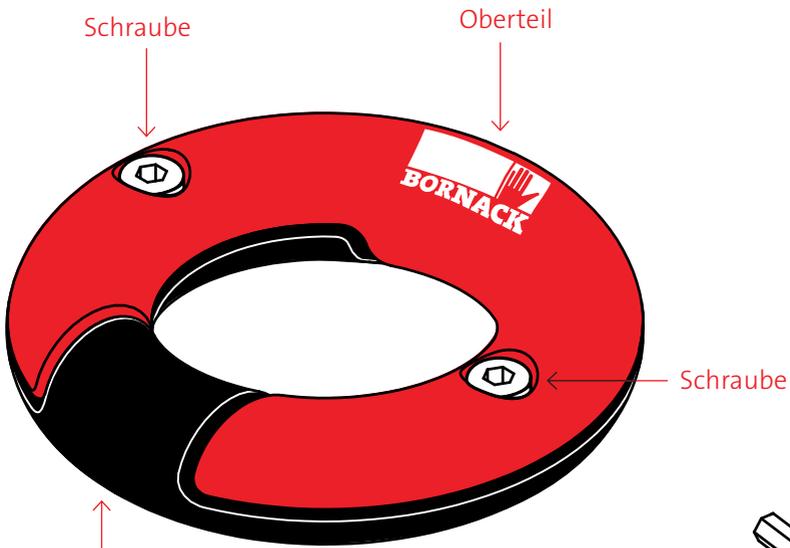
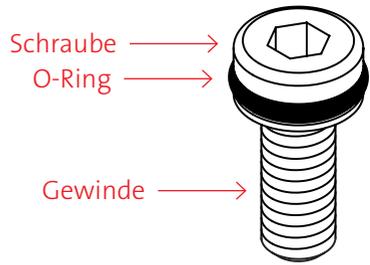
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG

- ringförmiges Verbindungselement aus Aluminium, mit rotem Ober- und schwarzem Unterteil
- Verschlussöffnungsweite: 22 mm
- Durchmesser innen: 38 mm
- Durchmesser außen: 70 mm
- Durchmesser Querschnitt: 16 mm
- 2 Schrauben aus Edelstahl mit O-Ringen aus Gummi für einen festen Sitz der Schrauben
- Innensechskantschlüssel SW 3 mm

EINSATZ

- Verbinden mehrerer Bestandteile eines Sicherungssystems



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Keine Verformungen, Risse, Riefen, Kerben, Abnutzung oder anderweitige Beschädigung.
- Keine Verschmutzungen am Verbindungselement.
- O-Ringe an Schrauben vorhanden und unbeschädigt.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

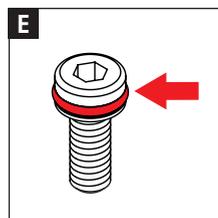
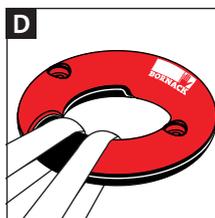
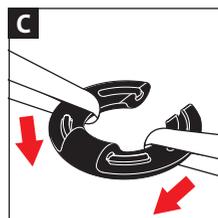
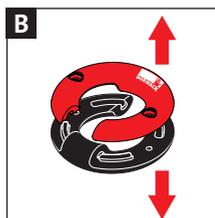
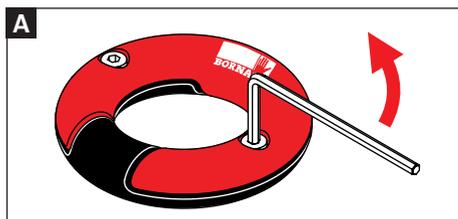
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Schrauben lassen sich leichtgängig hinein- und herausdrehen.

O LIGHT IM EINSATZ

VERBINDUNGSELEMENT ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

- A** Mithilfe des Innensechskantschlüssels die beiden Schrauben entgegen des Uhrzeigersinns herausdrehen.
- B** Ober- und Unterteil des O LIGHT auseinandernehmen.
- C** Die zu verbindenden Bestandteile des Sicherheitssystems über das Unterteil streifen.
- D** Ober- und Unterteil zusammensetzen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Unbedingt überprüfen, dass sich keine Gegenstände zwischen Ober- und Unterteil befinden!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Lassen sich Bestandteile von Sicherheitssystemen nicht so einsetzen, dass Ober- und Unterteil des O LIGHT korrekt zusammengesetzt werden können, darf der O LIGHT nicht zum Verbinden dieser Bestandteile verwendet werden!

- E** Korrekte Positionierung der O-Ringe an den Schrauben sicherstellen.

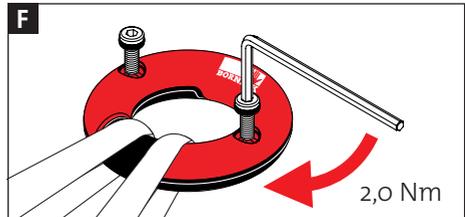
O LIGHT IM EINSATZ

F Beide Schrauben mithilfe des Innen-sechskantschlüssels im Uhrzeigersinn eindrehen und mit 2,0 Nm anziehen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Nur ein korrekt zusammengebautes Verbindungselement kann der angegebenen Belastung standhalten! Daher unbedingt vor jedem Gebrauch Sicht- und Funktionsprüfung durchführen!



Kontrolle:

Schrauben haben festen Sitz?

Schraubenköpfe im Oberteil versenkt und stehen nicht hervor?

Ober- und Unterteil des O LIGHT sitzen fest aufeinander und lassen sich weder auseinandernehmen noch gegeneinander verschieben?

ACHTUNG:

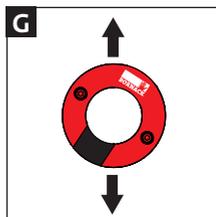


Auch wenn sich das Verbindungselement über längere Zeit im geschlossenen Zustand befindet, sollte regelmäßig das Anziehdrehmoment überprüft werden.

O LIGHT IM EINSATZ

BELASTUNGSRICHTUNGEN

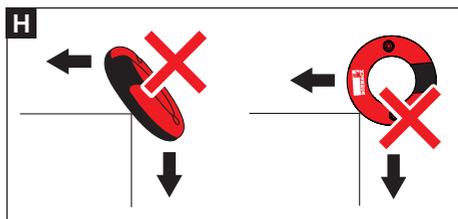
G Verbindungselement nur so verwenden, dass es sich optimal in Belastungsrichtung ausrichten kann.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die angegebene Belastbarkeit von 20 kN hat das Verbindungselement in Längsrichtung (im korrekt zusammengebauten Zustand)! Andere Arten der Krafteinleitung können die Belastbarkeit herabsetzen und sollten daher ausgeschlossen werden!



H Verbindungselement nicht über Kanten belasten.

ACHTUNG:



Die Verwendung des Verbindungselements mit breiten Gurtbändern kann die Festigkeit des Verbindungselements verringern.

O LIGHT IM EINSATZ

ANSCHLAGPUNKTE

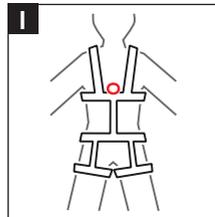
ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen (EN 795 beachten)!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falles achten!

VERWENDUNG IN AUFFANGSYSTEMEN

I Bei Verwendung des Verbindungselements in einem Auffangsystem darf nur ein Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden.

Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten.



ACHTUNG: 
Die Länge des Verbindungselements muss bei der Verwendung in einem Auffangsystem mit einberechnet werden, da sich diese auf die Fallstrecke auswirkt.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenlut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Verbindungselemente mit manuell zu verriegelndem Verschluss sollten nur dann verwendet werden, wenn der Benutzer sie nicht sehr häufig ein- und aushängt, z. B. mehrmals während eines Arbeitstages.

E-Mail-Hotline: info@bornack.de

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV Süd, Product Service GmbH
Daimlerstr. 11, D-85748 Garching
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsanalysen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Gewinde ggf. mit geringen Mengen Silikonöl vor Verunreinigungen schützen. Mineralische Öle dürfen beim O LIGHT nicht verwendet werden, da die O-Ringe der Schrauben angegriffen werden könnten. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundigen-Prüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit der Materialien aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken. Silikonöl darf beim O LIGHT in geringen Mengen auf das Gewinde gegeben werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- Geschützte Lagerung im Geräteköffer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

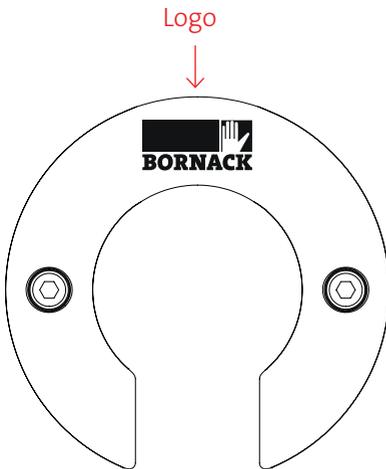
- Geschützter Transport im Geräteköffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

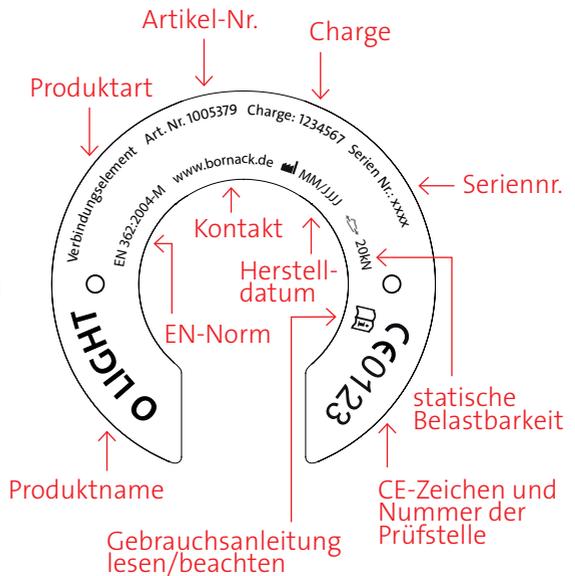
PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Oberteil:



Unterteil:



Verpackung:

Herstelleradresse →

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld / Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Verbindungselement nach EN 362-M
O LIGHT

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **DIN EN 362:2008**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr.: P5A 040506 0270 Rev. 00**

ausgestellt durch

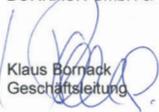
TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München / Deutschland
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München / Deutschland
CE 0123

02.08.2018

BORNACK GmbH & Co. KG


Klaus Bornack
Geschäftsleitung

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: O LIGHT

Herstelldatum: _____

Chargen-Nr.: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 07/2021 GAL Art.-Nr. 8000172_DE anh

